



BÜRGERINITIATIVE „PRO SCHURWALD“ informiert:

Naturschutzverbände zur Windkraft

In der Regel **befürworten** die **Naturschutzverbände** grundsätzlich den **Ausbau der Windkraft** in Deutschland und Baden-Württemberg. Da dies jedoch regelmäßig zu **Konflikten mit dem Schutz für Mensch, Natur und Landschaft** führt, definieren sie **Ausschluss-Kriterien**, wo nach ihrer Auffassung **keine Windkraftanlagen gebaut werden dürfen**.

Die potentiellen Vorranggebiete

- ES-02 **Sümpflesberg**
- ES-04 **Probst**
- WN-34 **Goldboden**

verletzen in der Regel gleich mehrere **Ausschluss-Kriterien** aller Naturschutzverbände.

Sie sollten deshalb **nicht weiter verfolgt werden**.

Greenpeace:

Gemäß dem Positionspapier von Greenpeace dürfen Windkraftanlagen **nicht** gebaut werden

- a) in **Naturschutzgebieten**,
- b) in Flächen von **NATURA 2000 Gebieten**,
- c) in gesetzlich geschützten **Biotopen**,
- d) in gesetzlichen **Schutzwälder**,
- e) in Wälder mit **altem Laubbaumbestand (> 140 Jahre)**,
- f) in Wälder mit **Bodenschutzfunktion**,
- g) in Wälder mit **kulturhistorisch wertvollen oder landschaftsprägenden Beständen**,
- h) in **Erholungsgebieten** mit qualitativ **hochwertigen Landschaftsbildern**,
- i) in Gebiete mit **Vorkommen gefährdeter bzw. störungsempfindlicher Arten**,
- j) u.a.

Veränderungen des Landschaftsbildes und Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion bedürfen einer **Einzelfallprüfung**.

Windenergieanlagen im Wald sollten grundsätzlich **nur** dann geplant werden, **wenn regional andere Flächen, z.B. intensiv bewirtschaftetes Ackerland, ... nicht ausreichend bereitstehen**. Infrastrukturell vorbelastete Flächen sollten vor unbelasteten vorrangig ausgewählt werden.

Aus Naturschutzsicht sind für die **Windenergienutzung allein intensiv forstwirtschaftlich genutzte Wälder geeignet, vor allem naturferne Fichten- und Kieferforste**.

Buchenwälder in öffentlicher Hand sollten gemäß dem Vorsorgeprinzip erst dann für Windenergie-Anlagen zur Verfügung stehen, wenn die Umsetzung eines Buchenwälderschutzkonzeptes auf zehn Prozent der öffentlichen Waldfläche erfolgt ist.

Nach den **Ausschlusskriterien von Greenpeace** dürfen die **drei potentiellen Vorranggebiete im Raum Baltmannsweiler / Lichtenwald nicht weiterverfolgt** werden:

Vorranggebiete	ES-02 Lichtenwald -Sümpflesberg	ES-04 Reichenbach -Probst	WN-34 Winterbach, Lichtenwald- Goldboden	Greenpeace
Naturschutz- gebiet				Ausschluss
NATURA 2000	6%	Abstand: 400 Meter	direkt angrenzend	Ausschluss
flächenhaftes Naturdenkmal	Lindenallee			?
Landschafts- schutzgebiet	99%	7%	23%	Einzelfallprüfung
Vorkommen Fledermäuse	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Vorkommen Rotmilan	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Waldgebiet	89% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	100% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	87% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	Ausschluss
Bann- oder Schonwald			angrenzend	Ausschluss
Erholungswald	89%	100%	70%	Einzelfallprüfung
Biotopenverbund	94%	100% Wildtierkorridor	82% Wildtierkorridor	Ausschluss
Landschaftsbild- analyse	53%	100%	39%	Einzelfallprüfung

Greenpeace Position: Positionspapier zu Windenergieanlagen im Wald 05.03.2012

http://www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/waelder/20120305-Windenergie-im-Wald-Positionierung.pdf

Naturschutzbund Deutschland - NABU:

Gemäß dem Positionspapier des NABU dürfen Windkraftanlagen **nicht** gebaut werden

- a) in **Naturschutzgebieten**,
- b) in Flächen von **NATURA 2000 Gebieten**,
- c) an **Waldstandorte** (in den meisten Fällen nicht zu rechtfertigen),
- d) in Kernlebensräumen des **Rotmilans**,
- e) in regional bedeutsamen Lebensräumen kollisionsgefährdeter **Fledermausarten**,
- f) u.a.

Windenergienutzung sollte sich **auf bereits durch vorhandene Infrastruktur oder intensive landwirtschaftliche Nutzung vorbelastete Standorte beschränken**.

Schonung des Landschaftsbildes und der **Sensibilität in Erholungslandschaften** wird gefordert.

Nach den **Ausschlusskriterien des NABU** dürfen die **drei potentiellen Vorranggebiete im Raum Baltmannsweiler / Lichtenwald nicht weiterverfolgt** werden:

Vorranggebiete	ES-02 Lichtenwald -Sümpflesberg	ES-04 Reichenbach -Probst	WN-34 Winterbach, Lichtenwald- Goldboden	Naturschutzbund Deutschland
Naturschutz- gebiet				Ausschluss
NATURA 2000	6%	Abstand: 400 Meter	direkt angrenzend	Ausschluss
flächenhaftes Naturdenkmal	Lindenallee			?
Landschafts- schutzgebiet	99%	7%	23%	besondere Sensibilität
Vorkommen Fledermäuse	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Vorkommen Rotmilan	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Waldgebiet	89% strukturelle Buchen-Altholzbestände	100% strukturelle Buchen-Altholzbestände	87% strukturelle Buchen-Altholzbestände	Ausschluss
Bann- oder Schonwald			angrenzend	Ausschluss
Erholungswald	89%	100%	70%	Ausschluss besondere Sensibilität
Biotopenverbund	94%	100% Wildtierkorridor	82% Wildtierkorridor	?
Landschaftsbild- analyse	53%	100%	39%	Ausschluss besondere Sensibilität

NABU-Position: Naturverträglicher Ausbau der Windenergie 17.03.2011

http://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/energie/wind/110317_nabu-position_windenergie.pdf

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND:

Gemäß dem Positionspapier des BUND dürfen Windkraftanlagen **nicht** gebaut werden

- a) in **Naturschutzgebieten**,
- b) in Flächen von **NATURA 2000 Gebieten**,
- c) in gesetzlich geschützten **Biotopen**,
- d) an **markanten Landschaftsübergängen**,
- e) an bedeutenden **Sichtachsen**,
- f) in bisher von Industrieanlagen verschonten **Waldgebieten**,
- g) u.a.

Die Umweltvorteile der Nutzung von Windenergie dürfen **nicht zu Lasten anderer Ziele des Umwelt- und Naturschutzes** gehen.

Windkraftanlagen sollen an Stellen errichtet werden, die die **geringsten Auswirkungen auf die Landschaft und das Landschaftsbild** haben.

Infrastrukturell bereits belastete Flächen sollten vor unbelasteten Flächen ausgewählt werden. Die Bestimmung der Flächen für die vorrangige Nutzung von Windenergie sollte **besonders von vorbelasteten Gebieten** (Industrie, Gewerbe, Verkehrsstraßen) ausgehen und sich auf diese konzentrieren.

Waldgebiete sollten als Prüfzonen **nur** erwogen werden, **wenn außerhalb der Wälder keine ausreichenden verträglichen Standorte** bestehen.

Nach den **Ausschlusskriterien des BUND** dürfen die **drei potentiellen Vorranggebiete im Raum Baltmannsweiler / Lichtenwald nicht weiterverfolgt** werden:

Vorranggebiete	ES-02 Lichtenwald -Sümpflesberg	ES-04 Reichenbach -Probst	WN-34 Winterbach, Lichtenwald- Goldboden	BUND
Naturschutz- gebiet				Ausschluss
NATURA 2000	6%	Abstand: 400 Meter	direkt angrenzend	Ausschluss
flächenhaftes Naturdenkmal	Lindenallee			?
Landschafts- schutzgebiet	99%	7%	23%	Einzelfallprüfung
Vorkommen Fledermäuse	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Vorkommen Rotmilan	Ja	Ja	Ja	?
Waldgebiet	89% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	100% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	87% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	Ausschluss
Bann- oder Schonwald			angrenzend	Ausschluss
Erholungswald	89%	100%	70%	Ausschluss
Biotopenverbund	94%	100% Wildtierkorridor	82% Wildtierkorridor	Ausschluss
Landschaftsbild- analyse	53%	100%	39%	Einzelfallprüfung

BUND-Position 56: Ausbau der Windenergie Juni 2011

http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/energie/20110600_energie_position_windenergie.pdf

NaturFreunde Baden-Württemberg:

Gemäß dem Positionspapier der NaturFreunde dürfen Windkraftanlagen **nicht** gebaut werden

- a) in **Naturschutzgebieten** und flächenhaften **Naturdenkmalen**,
- b) in gemeinen Flächen von **NATURA 2000 Gebieten**,
- c) in **Biotopverbundflächen** und Flächen des **Generalwildwegeplans**,
- d) in **Bann- und Schonwäldern**,
- e) in Lebens-, Fortpflanzungsstätten, Nahrungsräumen und Rastgebieten von **geschützten Vogel- und Fledermausarten**,
- f) u.a.

In **Landschaftsschutzgebieten** und **Wäldern** außerhalb von Schutzzonen ist eine **umfassende Prüfung** erforderlich.

Nach den **Ausschlusskriterien** der NaturFreunde Baden-Württemberg dürfen die **drei potentiellen Vorranggebiete im Raum Baltmannsweiler / Lichtenwald nicht weiterverfolgt** werden:

Vorranggebiete	ES-02 Lichtenwald -Sümpflesberg	ES-04 Reichenbach -Probst	WN-34 Winterbach, Lichtenwald- Goldboden	NaturFreunde Baden-Württemberg
Naturschutz- gebiet				Ausschluss
NATURA 2000	6%	Abstand: 400 Meter	direkt angrenzend	Ausschluss
flächenhaftes Naturdenkmal	Lindenallee			Ausschluss
Landschafts- schutzgebiet	99%	7%	23%	Einzelfallprüfung
Vorkommen Fledermäuse	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Vorkommen Rotmilan	Ja	Ja	Ja	Ausschluss
Waldgebiet	89% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	100% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	87% strukturreiche Buchen-Altholzbestände	Einzelfallprüfung
Bann- oder Schonwald			angrenzend	Ausschluss
Erholungswald	89%	100%	70%	Einzelfallprüfung
Biotopenverbund	94%	100% Wildtierkorridor	82% Wildtierkorridor	Ausschluss
Landschaftsbild- analyse	53%	100%	39%	?

NaturFreunde-Position: Windkraft 17.10.2012

http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de/images/stories/Aktivitaeten/Umweltschutz/Windkraft_17_10_12.pdf

Schwäbischer Albverein e.V.:

Gemäß dem Positionspapier des Schwäbischen Albvereins dürfen Windkraftanlagen **nicht** gebaut werden

- a) in **Naturschutzgebieten**,
- b) in **Bann- und Schonwäldern**,
- c) in **Landschaftsschutzgebieten**,
- d) an Standorten mit **erheblicher Beeinträchtigung des Landschaftsbildes**,
- e) an Standorten mit einer **Verschlechterung des Erholungswertes**,
- f) u.a.

Standorte müssen nachweisbar eine **gute Effizienz der Energieausbeute** erwarten lassen.

Natur- und artenschutzrechtliche Belange sind eingehend zu prüfen und zu beachten.

Natur- und artenschutzrechtliche Belange, sowie **landschaftsästhetische Grundsätze** dürfen **nicht** gegen die Möglichkeit der Energiegewinnung abgewogen werden.

Nach den **Ausschlusskriterien des Schwäbischen Albvereins** dürfen die **drei potentiellen Vorranggebiete im Raum Baltmannsweiler / Lichtenwald nicht weiterverfolgt** werden:

Vorranggebiete	ES-02 Lichtenwald -Sümpflesberg	ES-04 Reichenbach -Probst	WN-34 Winterbach, Lichtenwald- Goldboden	Schwäbischer Albverein
Naturschutz- gebiet				Ausschluss
NATURA 2000	6%	Abstand: 400 Meter	direkt angrenzend	?
flächenhaftes Naturdenkmal	Lindenallee			?
Landschafts- schutzgebiet	99%	7%	23%	Ausschluss
Vorkommen Fledermäuse	Ja	Ja	Ja	?
Vorkommen Rotmilan	Ja	Ja	Ja	?
Waldgebiet	89% strukturelle Buchen-Altholzbestände	100% strukturelle Buchen-Altholzbestände	87% strukturelle Buchen-Altholzbestände	?
Bann- oder Schonwald			angrenzend	Ausschluss
Erholungswald	89%	100%	70%	Ausschluss
Biotopenverbund	94%	100% Wildtierkorridor	82% Wildtierkorridor	?
Landschaftsbild- analyse	53%	100%	39%	Einzelfallprüfung

Schwäbischer Albverein: Position zur Thematik Erneuerbare Energien 19.09.2011

http://www.schwaebischer-albverein.de/natur/rueckblicke/Kornbuehl_190712/BeschlussGesamtvorstand_190911.pdf

Weitere Informationen unter www.pro-schurwald.com

30.11.2012